

# General- Anzeiger

Halberstadt

Generalanzeiger vom 26.02.2015

## Freude über Scheck

### Rückblick und Ausblick des Heineanums

Halberstadt (ki). Mit einer Überraschung kam am Mittwoch Prof. Dr. Ulrich Hülsen, Mitglied des Förderkreises Heineanum zum obligatorischen Pressegespräch Anfang des Jahres. Er hatte einen symbolischen Scheck über 500 Euro im Gepäck, den er Heineanum-Direktor Dr. Bernd Nicolai überreichte. „Ich hatte kürzlich meinen 70. Geburtstag, und da kam sogar noch mehr Geld zusammen als ich dachte, und so kann ich sogar noch einem anderen Förderverein für die Kirche in Rathenow unterstützen“, erklärte er und verriet, dass mehrere seiner Vorfahren Pfarrer in jener Kirche waren.

„Im Förderverein des Heineanum bin ich seit fünf Jahren und bin stolz darauf, dass Halberstadt dieses Museum mit dem geschichtlichen Hintergrund hat, und ich würde es sehr bedauern, wenn Halberstadt aufgrund finanzieller Nöte die Arbeit des Museums

in bisheriger Weise nicht mehr fortführen könnte.“ Er bedankt sich noch einmal bei seinen Geburtstagsgästen für die Spenden. Und Dr. Bernd Nicolai freute sich und betonte, was für eine wesentliche Stütze der Förderkreis für die Einrichtung ist. Neben den ständigen Präsentationen 2014, zum Beispiel dem „Vogel des Jahres – Grünspecht“, viermal „Das besondere Exponat“ und der Rotmilan-Ausstellung in der Voigtei hatte das Vogelkundemuseum auch zwei umfangreiche Sonderausstellungen, die eine große Publikumsresonanz hatten, darunter „Inspiration Natur“ mit Gemälden des Naturmalers Eugen Kisselmann inklusive Buchpräsentation „Rückkehr“ sowie der Fotoausstellung „Steppe, Wald und Baikal-See“ mit atemberaubenden Eindrücken über eine ornithologisch-naturkundliche Reise der Mitglieder des Förderkreises rund um den tiefsten Binnensee der Welt.

Einen unerwartet hohen Zuspruch hatte die Sonderveranstaltung zum Artenhilfsprogramm Rotmilan mit 240 Besuchern im Rathaussaal. Im Zusammenhang damit wurde auch eine Broschüre „Artenhilfsprogramm Rotmilan des Landes Sachsen-Anhalt“ erarbeitet, die inzwischen vorliegt. „Wir wollen, dass wir hier in Halberstadt Kompetenzzentrum für den Rotmilan werden. Und mit solchen Vorbereitungen und



Prof. Dr. Ulrich Hülsen vom Förderkreis Heineanum überreichte an Heineanum-Direktor Dr. Bernd Nicolai einen symbolischen Scheck über 500 Euro. Foto: Itzigehtl

unserer Rotmilan-Ausstellung haben wir auch eine gute Chance.“ Die Resonanz aus der Landesregierung war nach einem Besuch von Minister Aeikens auch positiv. 8300 Besucher hatte das Heineanum 2014, davon mehr als 500 in zehn Abendveranstaltungen. 4075 Zugriffe gab es auf die Homepage, 400 Mal haben die Mitarbeiter Auskünfte erteilt. zwei Zeitschriften hat das Heineanum herausgegeben: Die „Abhandlungen und Berichte aus dem Museum Heineanum – Band 10“ und die „Ornithologischen Jahresberichte des Museums Heineanum – Band 32“ – das Ergebnis wissenschaftlicher Arbeit, die hinter den Kulissen läuft und oftmals auch in der Freizeit.

Auch 2015 wird es wieder die Wettbewerbs-Ausstellung „MoVo – Moderne Vogelbilder“ geben – nun schon zum 7. Mal – inklusive der Aktion „Jüngste Vogelmaler“, bei der sich Kinder und Jugendliche kreativ werden können. Ab 21. Juni sind in der Voigtei Bilder des Naturmalers Bernd Pöppelmann zu sehen unter dem Titel „Moor – Ein Maler im Emsdettener Venn“. Es wird 2015 wieder zehn Abendveranstaltungen geben und viele Angebote für Kinder. Ein Blick auf die Homepage lohnt sich.